



ex noctu

Für jeden menschen liegt die unklarheit in der dunkelheit, also in der Nacht, ein gleichnis. wenn etwas klar wird, dann ist es die erkenntnis, die den geist erhellt. klar gleich licht = unklar gleich nacht. Ewige wahrheiten sind stets vorhanden, man muss sie sich nur klar machen (metaphysisch), dann werden sie zur erkenntnis, mehr nicht.

Post scriptum: Wenn du Cocteau kennst, dann weißt du woher meine intention kommt, ist halt ein gleichnis, nicht mehr und nicht weniger!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).